



Rubrik: Kultur

Ausgabe 12 - 2017

„Preußischer Honig“ in Frankreich

Man wird Erzeugnisse aus Bernstein, die von Kaliningrader Schmuckherstellern und Künstlern erschaffen sind, im internationalen „Kulturerbe-Salon“ in Paris ausstellen.

Der von der französischen Kunstgewerbekammer organisierte „Kulturerbe-Salon-2017“ findet in den Räumen des Louvre-Museums statt. Er widmet sich vorwiegend Kunstwerken vergangener Zeiten oder ihren Repliken, die unter Anwendung alter Techniken und Werkstoffe wiedererschaffen sind.

In diesem Jahr werden recht viele – 350 – Exponate aus verschiedenen Ländern der Welt gezeigt, soviel Preziosen und Raritäten auf einmal konnte man zuvor bei keinem „Kulturerbe-Salon“ sehen.

Das Bernsteinmuseum aus Kaliningrad nimmt am „Salon“ schon zum fünften Mal teil. In diesem Jahr stellt das Museum die Werke des Bernsteinschnitzers Konstantin Buschmeljow und die der Künstlervereinigung „Prusskij Mjod“ (Dt.: „Preußischer Honig“) in Paris aus.

Konstantin Buschmeljow wendet sich in seinem Schaffen oft mythologischen Themen zu, außerdem ist er im Herstellen von Mosaikbildern besonders kunstfertig. Seine Zunftbrüder aus der Vereinigung „Prusskij Mjod“ lassen sich eher von Sagen und Legenden der im nordwestlichen Teil Russlands beheimateten Völker inspirieren.